



Informationen zur Initiative Pro-Pflegereform

Initiative Pro-Pflegereform tritt in eine neue Phase

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Initiative Pro-Pflegereform,

in der letzten Info-Mail vom 08.06.2018 habe ich über unsere Bestrebungen informiert, die Reformvorschläge der Initiative Pro-Pflegereform für eine alternative Ausgestaltung der Pflegeversicherung unter das Dach des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA) zu stellen. Hier sind wir nun einen entscheidenden Schritt weitergekommen: Nach entsprechenden Beschlüssen wird es einen KDA-Beirat Pro-Pflegereform geben, in den Personen berufen werden, die mit dem Hintergrund ihrer jeweiligen Organisationen das Spektrum der Altenhilfe abbilden sollen und sich aktiv in den politischen Meinungsbildungsprozess einbringen können. Dieses Gremium ist als Steuerungsgruppe zu verstehen, die verschiedenen Aktivitäten des koordiniert und das Netzwerk auch nach außen vertritt. Darüber hinaus soll es Fachgruppen geben, in denen die verschiedenen Ebenen der Reformansätze mit Wissenschaft und Praktikern weiter verfolgt und vertieft werden sollen. Die konkrete Ausgestaltung dieser Struktur und die Konstituierung des KDA-Beirates Pro-Pflegereform, die im Oktober diesen Jahres vorgesehen ist, werden nun weiter vorbereitet.

Neben diesen strukturellen Fragen wurden in einer kleinen Steuerungsgruppe mit Herrn Prof. Rothgang und Herrn Kalwitzki auch Ideen für ein zweites Gutachten beraten. Dieses Gutachten soll sich nicht auf ein einzelnes Szenario, wie Aufhebung der Sektorengrenze oder Überwindung des Teilkaskoprinzips, begrenzen. In den politischen Diskussionen und den Erörterungen mit Praktikern ist deutlich geworden, dass keines der beiden Szenarien für sich alleine stehen kann, sondern es immer auf das dritte Szenario, also die Kombination von Sektorenabbau und Sockel-Spitze-Tausch, hinauslaufen muss. Deshalb soll das zweite Gutachten als Gesamtkonzept politisch umsetzbare und vertretbare Schritte beschreiben wie das Fernziel, die Umsetzung von Szenario 3, erreichbar ist. In den Fachgruppen, die sich insbesondere mit medizinischer Behandlungspflege, der Aufhebung der Sektorengrenze und dem Sockel-Spitze-Tausch beschäftigen sollen, werden weitere Experten und Institute einbezogen.

Mit diesen Entwicklungen wird deutlich, dass die Reformansätze der Initiative Pro-Pflegereform nun auf eine unabhängige und fachlich fundierte Ebene gehoben wird, mit dem Ziel das Reform-Szenario 3 in den nächsten Jahren so vorzubereiten, dass es auch politisch umgesetzt werden kann. Ich freue mich deshalb sehr darüber, dass sich das KDA – das vor 40 Jahren den Weg für die Pflegeversicherung geebnet hat – bereit erklärt hat, diesen Reformansatz, der in einer Neuerfindung der Pflegeversicherung münden wird, zu begleiten und zu moderieren. Wir sind dem gesamten KDA-Vorstand und insbesondere Herrn Kneppel als Geschäftsführer für dieses Engagement sehr dankbar.

Über die weitere Entwicklung werde ich Sie natürlich auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße

Ihr Bernhard Schneider